

Die Weichen für die Zukunft der Lebacher Wehr sind gestellt

Lebacher Feuerwehr blickt bei Hauptversammlung auch auf ein einsatzreiches Jahr zurück.

LEBACH (kü) Zu insgesamt 101 Einsätzen ist die Freiwillige Feuerwehr Lebach im vergangenen Jahr alarmiert worden. So teilte es Wehrführer Hans Kartes anlässlich der Jahresversammlung mit. Acht Mal sei dabei blinder Alarm ausgelöst worden, meist von Brandmeldeanlagen. Die überwiegende Zahl der Feuerwehrereinsätze bezog sich laut Kartes auf die Anforderung von technischen Hilfen, wozu das Auspumpen von vollgelaufenen Kellern ebenso gehört wie das Behandeln beziehungsweise Beseitigen

Derzeit zählt die Lebacher Wehr in ihren zehn Löschbezirken 628 Mitglieder.

von Ölspuren. Zehn Menschen hat die Feuerwehr retten können, zwei Feuerwehrleute sind dabei verletzt worden. In den Einsätzen sind 2775 Arbeitsstunden durch die Lebacher Wehrleute geleistet worden.

Als erfreulich stellt sich laut Kartes die Mitgliederentwicklung dar: Derzeit zählt die Lebacher Wehr in ihren zehn Löschbezirken 628 Mitglieder; das ist der Höchststand im Vergleich der letzten Jahre. 377 davon werden als aktiv geführt, 101 Mitglieder gehören zur Alterswehr. Mit insgesamt 57 absolvierten Lehrgängen war im vergangenen Jahr auch die Weiterbildungsbereitschaft der Lebacher Feuerwehrleute auf einem ungebrochen hohen Niveau. Das Durch-



Fertig machen zum Einsatz: So heiß es im vergangenen Jahr insgesamt 101 Mal in den zehn Löschbezirken der Freiwilligen Feuerwehr Lebach.

FOTO: BARTZ

schnittsalter liegt bei 38 Jahren.

In seinem Jahresrückblick stellte der Wehrführer zwei Punkte besonders heraus. Es sei gelungen, in engem Einvernehmen mit der Stadtverwaltung und dem Stadtrat den Brandschutzbedarfsplan erfolgreich fortzuschreiben und so wichtige Weichen für die Zukunft der Lebacher Feuerwehr zu stellen. Darüber hinaus lobte er die Zusammenführung der ehemaligen Löschbezirke

Falscheid und Eidenborn zum neuen Löschbezirk West. Erfreuliches zu berichten hatte auch der Beauftragte der Jugendfeuerwehren der Stadt, Guido Weber. Er vermeldete einen leichten, aber stetigen Mitgliederzuwachs. Mit 103 Jungen und mittlerweile 20 Mädchen sei im vergangenen Jahr auch auf dem Sektor der Nachwuchsgewinnung eine neue Bestmarke aufgestellt worden. So konnten 35 Neuzugänge verzeich-

net werden; acht junge Feuerwehrleute konnten in den aktiven Dienst überführt werden.

Besonders stolz ist die Lebacher Feuerwehr auf die drei so genannten Vorbereitungsgruppen mit insgesamt 27 Jungen und Mädchen. Diese wurden 2016 erstmals eingerichtet (wir berichteten) und erfreuen sich ungebrochener Beliebtheit bei Kindern im Alter von sechs bis zehn Jahren.